

DIE AUFBAU

Das Kundenmagazin der Aufbaugemeinschaft Espelkamp



AUFBAU
GEMEINSCHAFT

Inhalt

Vorwort	03
Neues Zuhause am Thorner Weg	04
Grünes Wohnen am Graudenzer Weg 14	06
Gesund und klimafreundlich: Mit dem Rad zur Arbeit!	07
Neue Aufgaben – Wechsel im Team der Aufbau	08
Zu Gast im Welcomehaus – der Bundespräsident	10
Ein Sommertag am Gabelweiher – Spaziergängercafé	11
Wir suchen einen Namen (Gewinnchance)	12
Verkehrssicherungspflichten im Gebäudebestand	13
Die Baumkontrolle	14
Espelkamp blüht auf! – Pflanzaktion 2024	15
Neues aus dem Quartiersmanagement	16
Kreativer Mieter und größter Arbeitgeber Espelkamps	18
Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage	20
Zwei wichtige Handlungsaufforderungen	21
Aufbau unterstützt Espelkamper Organisationen	22
Folgen Sie uns im Netz	23

IMPRESSUM

Die Aufbau
Informationsdienst
für Kunden der
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH

Im Walde 1
32339 Espelkamp
Tel. 05772 565-0
Fax 05772 565-33
info@aufbau-espelkamp.de
www.aufbau-espelkamp.de

Herausgeber
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH

Auflage: 3.700 Stück

V.i.S.d.P.: Sascha Golnik

Druck
mittwaldruck&medien
Neuer Weg 5
32339 Espelkamp

Bilder
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH
Shutterstock:
ArtEvent ET, Jawani,
Phonlamai Photo, A_B_C

Realisation
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH



Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Freundinnen und Freunde
der Aufbaugemeinschaft,

in diesem Jahr feiert die Aufbaugemeinschaft ihr 75-jähriges Jubiläum. Und auch wenn die eigentliche Stadtgründung erst zehn Jahre später erfolgte und die Ortsteile, einschließlich des namensgebenden Dorfes „Alt“-Espelkamp, deutlich älter sind, hat es schon eine gewisse Tradition, das Stadtjubiläum auf das Jahr 1949 zu beziehen.

Mit dem Besuch des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ist der Start in das Jubiläumsjahr schon gut gelungen und die Ausstellung des Deutschen Auswandererhauses in der Alten Gießerei hat interessante Einblicke in die Stadtgeschichte gegeben.

Am 4. Oktober 1949 haben die Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen und der Evangelischen Kirche den Gesellschaftsvertrag der Aufbaugemeinschaft unterzeichnet und damit, wie es Präses Wilm damals ausdrückte, die geschichtlich einmalige „Eheschließung zwischen Staat und Kirche“ begründet. Trotz aller Widrigkeiten hält diese „Ehe“ nun seit 75 Jahren und am 4. Oktober 2024 werden Stadt und Aufbaugemeinschaft dies im Rahmen einer Gala gebührend feiern.

Dem Jubiläum widmen wir in der nächsten Ausgabe mehr Raum. Die Recherchen für das Buchprojekt mit 75 Geschichten über Espelkamp haben so viele interessante Erzählungen und Wissenswertes hervorgebracht, dass Sie gespannt sein dürfen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe des Kundenmagazins und einen schönen Sommer!

Ihr
Sascha Golnik



Quadratisch, praktisch, gut: Die acht neuen Reihenhäuser am Thorner Weg wurden in nur knapp einem Jahr fertiggestellt und konnten nun bereits bezogen werden.



Neues Zuhause am Thorner Weg

Vom ersten Spatenstich bis zur Fertigstellung der acht Reihenhäuser am Thorner Weg ist nur knapp ein Jahr vergangen.

Mit Hilfe eines Förderprogrammes zur Schaffung von Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine wurden die acht Reihenhäuser in der geplanten Bauzeit fertiggestellt. Die Reihenhäuser wurden in der Massivbauweise KfW-55-Standard errichtet, verfügen über ein Gründach und einen eigenen kleinen Gartenbereich. Am 15. Mai 2024 konnten nun die ersten glücklichen Mieter in ihr neues Zuhause bei der Aufbaugemeinschaft einziehen.



Auch im Innenbereich ist alles bereit für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner, die sich hier ein neues Zuhause aufbauen können.





Grünes Wohnen

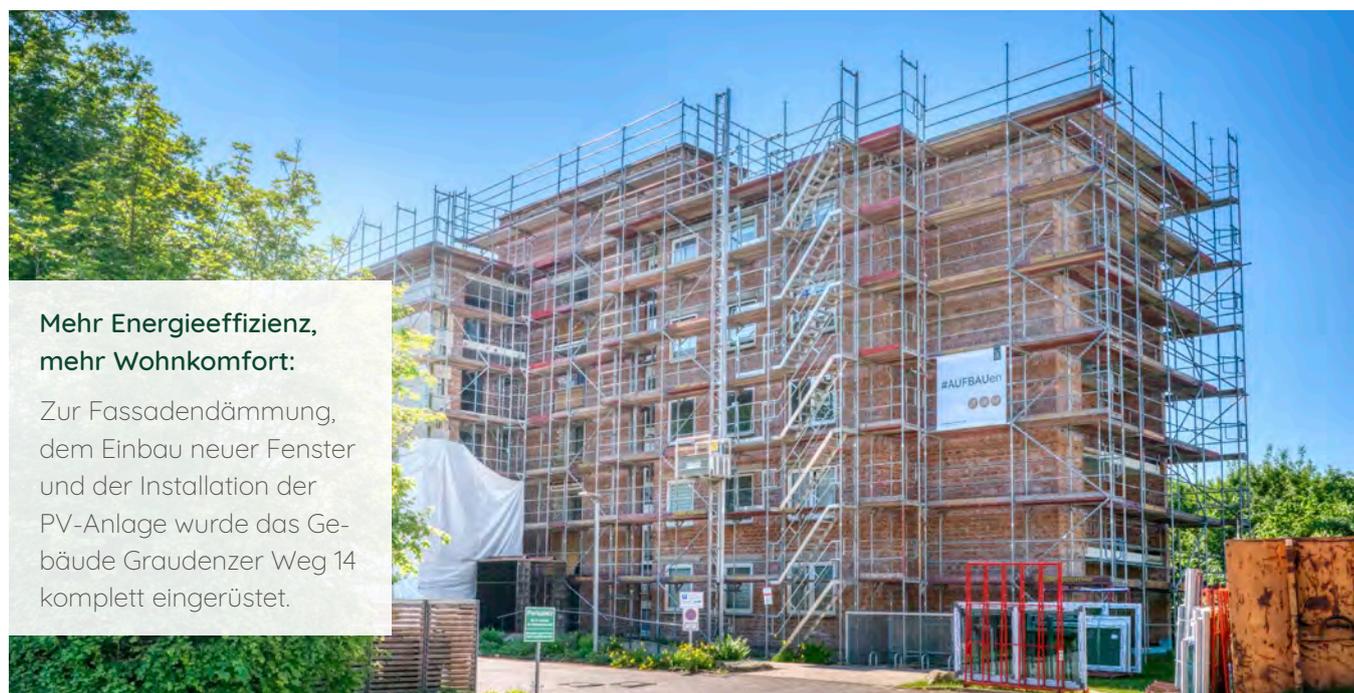
am Graudenzner Weg 14

Im April 2024 wurde mit der Modernisierung des Gebäudes Graudenzner Weg 14 begonnen. Damit die Heizwärme möglichst effizient genutzt werden kann, erhält das Haus mit insgesamt 24 Wohnungen eine komplett neue Außenhaut inklusive neuer Fenster. Auch eine Dachbegrünung sowie eine leistungsstarke PV-Anlage ist eingeplant.



Umfangreiche Modernisierung ermöglicht ein KfW-70-Effizienzhaus

Der Eingangsbereich wird barrierefrei gestaltet und auch das Treppenhaus wird überarbeitet. In Kombination mit dem bereits vorhandenen Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke entsteht hier für rund 1,9 Mio. € ein ökologisch vorbildliches Gebäude im KfW-70-Standard, d. h. es verbraucht noch einmal 30 % weniger Energie als für Neubauten vorgeschrieben. Die Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahme ist für den Oktober 2024 geplant.



Mehr Energieeffizienz, mehr Wohnkomfort:

Zur Fassadendämmung, dem Einbau neuer Fenster und der Installation der PV-Anlage wurde das Gebäude Graudenzner Weg 14 komplett eingerüstet.

Veranstaltungshinweis

Nachwächtergilde besucht Espelkamp

Vom 27. bis 29.09.2024 lädt die Deutsche Gilde der Nachwächter, Türmer und Figuren e.V. zur Jahresversammlung auf Schloss Benkhausen ein. Am Samstag, dem 29.09. treffen sich dazu zahlreiche Gildemitglieder aus ganz Deutschland und Österreich am Espelkamper Rathaus, wo Bürgermeister Dr. Henning Vieker die Gildevertreter im Rahmen des 75-jährigen Stadtjubiläums empfängt.

Anschließend ziehen die Nachwächterinnen und Nachwächter in ihren historischen Gewändern vom Wilhelm-Kern-Platz durch das Burano-Viertel zum Glatzer Garten. Auf dem Weg dorthin stellen die Umzugsmitglieder sich und ihre Regionen vor. Am Glatzer Garten spielt dann ab 11:00 Uhr die Band um Michael Streich. Im Garten wird gegrillt und Getränke werden gereicht.

28. September ab 10:00 Uhr



Alle Nachbarn und Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Gesund und klimafreundlich:

Mit dem Rad zur Arbeit!

Auch in diesem Jahr war das Team der Aufbaugemeinschaft beim jährlichen Stadtradeln dabei.

Unter dem Motto „Radeln für das Klima“ haben insgesamt 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufbaugemeinschaft im Zeitraum vom 20.05. bis zum 09.06. genau 150-mal auf das Auto verzichtet und stattdessen das Rad genommen. Dadurch wurden 1.823 Kilometer auf dem Fahrradsattel zurückgelegt und ca. 300 Kilogramm CO₂ eingespart. Gerade auch angesichts der vielen regnerischen Tage in diesem Zeitraum ist das ein großartiges Ergebnis.

Natürlich wird auch nach der Aktion fleißig weitergeradelt!



Neue Aufgaben

Wechsel im Team der Aufbau

Ihre neue Kundenbegleiterin stellt sich vor:



„Hallo, mein Name ist Luise Wildemann und als neuestes Mitglied im Bereich Kundenbegleitung möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen. Von 2020 bis 2023 durfte ich bereits meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Aufbaugemeinschaft absolvieren und während dieser Zeit schon einige von Ihnen kennenlernen.

Seit Mai dieses Jahres unterstütze ich nun das Team der Kundenbegleiter und stehe Ihnen für alle Angelegenheiten während des Mietverhältnisses zur Verfügung. Ganz gleich, ob Fragen zum Mietvertrag, zu Ihren Mietzahlungen oder Problemen in der Nachbarschaft. Sie sind Mieterin oder Mieter im Bereich Graudenzer Weg, Preußeneck, Hedrichsdorf, Gabelhorst, Kastanienweg, Tannenberglplatz oder Föhrenweg? Dann bin ich die richtige Ansprechpartnerin für Sie. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Sie erreichen mich unter 05772/565-23.“

Ihre bisherige Kundenbegleiterin bleibt uns erhalten:



„Mein Name ist Jennifer Epp und viele von Ihnen werden mich noch als Ihre Kundenbegleiterin für den westlichen Bereich Espelkamps kennen. Angefangen hat meine Reise bei der Aufbaugemeinschaft im Jahr 2017, als ich die Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen habe. Ab 2020 habe ich dann das Team der Kundenbegleiter verstärkt und mich um die Anliegen, Wünsche und Sorgen der Mieter rund um Gabelhorst und Hedrichsdorf gekümmert. Fast vier Jahre lang durfte ich mit Ihnen in den persönlichen Austausch gehen und immer wieder neuen Menschen aus unserer Mieterschaft begegnen.

Im Mai dieses Jahres habe ich meinen Bereich an meine Kollegin Luise Wildemann abgegeben, die Ihnen nun gerne zur Verfügung steht. Ab sofort unterstütze ich die Aufbaugemeinschaft als Assistentin der Geschäftsleitung, kümmere mich um den Bereich Marketing und soziale Medien, organisiere Veranstaltungen und vieles mehr. Ich freue mich darauf, Sie auch in diesem neuen Tätigkeitsbereich bald wiederzusehen, und bedanke mich bei meinem Team für die gemeinsamen Jahre im Bereich Kundenmanagement.“



So darf ein Treppenhaus aus Sicherheitsgründen leider nicht gestaltet werden. Die Treppen müssen frei bleiben.

Nach dem Rechten schauen

Neue Unterstützung im Bereich Verkehrssicherungspflicht



Willkommen im Team,
Herr Schmidt!

„Verkehrssicherungspflicht“ ist ein schönes deutsches Wort mit einem ernsten Hintergrund: Eigentümer von Grundstücken und Immobilien müssen sicherstellen, dass ihre Liegenschaften jederzeit gefahrenfrei durch Dritte, zum Beispiel Bewohner, Gäste und Passanten, nutzbar sind. Das erfordert eine regelmäßige Kontrolle des gesamten Gebäudebestandes der Aufbaugemeinschaft.

Um die Gefahren im und um das Gebäude festzustellen, wird der Gebäudebestand der Aufbaugemeinschaft wiederkehrend einer jährlichen Kontrolle unterzogen. Jeder der ca. 700 Hauseingänge wird begangen und alle Verkehrssicherungspflichten werden mit einem speziellen Programm erfasst und dokumentiert.

Es gibt einige Verkehrssicherungspflichten mit unterschiedlichen Intervallen; so werden Kinderspielplätze z. B. wöchentlich in Augenschein genommen, viertel-

jährlich einer genaueren Prüfung unterzogen und einmal im Jahr wird eine große Kontrolle der Spielplätze gemacht. Auch bei den Bäumen sind regelmäßige Kontrollen im belaubten und unbelaubten Zustand durchzuführen (siehe Seite 14).

Für diese Aufgaben konnten wir Herrn Dietmar Schmidt als zusätzliche Unterstützung gewinnen. Herr Schmidt befindet sich bereits im wohlverdienten „Unruhestand“ und wird uns einige Stunden im Monat zur Verfügung stehen.

Zu Gast im Welcomehaus

Der Bundespräsident



Ein Ehrengast, den man auch bei der Aufbaugemeinschaft nicht täglich sieht: Jennifer Epp, Sascha Golnik, Marlo Pfau und Alexander Lang zeigen dem Bundespräsidenten das Welcomehaus.

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, hatten wir im März hohen Besuch bei uns in Espelkamp zu Gast. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat für drei Tage seinen Amtssitz in die Ostlandstraße verlegt und von Espelkamp aus seine Geschäfte wahrgenommen.

Während dieser drei Tage hat er sich einen Eindruck davon gemacht, wie aus einer ehemaligen Munitionsanstalt der Wehrmacht eine moderne und wirtschaftlich erfolgreiche Stadt geworden ist, in der die Integration immer neuer Mitbürger sehr gut funktioniert. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) hat mit dem Staatsoberhaupt ein Interview gedreht, in dem es um die aktuelle politische Lage, die Stimmung im Land und den direkten Bezug dieser Themen zu Espelkamp geht.

Das Welcomehaus mit seinem Gemeinschaftsraum bot hierfür die beste Kulisse und zeigte wieder einmal, dass Espelkamp auch unkonventionell denken kann, um möglich zu machen, woran so manche Großstadt scheitert – attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen. Unser Geschäftsführer Sascha Golnik und unser Team der Kundenbetreuung haben die Gunst der Stunde genutzt und einen kleinen Plausch mit dem Bundespräsidenten gehalten.

Wir sind stolz darauf, ein besonders gutes Verhältnis zu unseren Mietern zu haben, und dementsprechend wissen wir um die Sorgen und die Stimmung unserer

Mieter in Bezug auf immer weiter steigende Kosten. Diese Sorgen haben wir Frank-Walter Steinmeier mitgeteilt. Er hatte ein offenes Ohr für unsere Anliegen und hat diese mit nach Berlin genommen. Die Aufbaugemeinschaft lobt er für ihre wahrgenommene Verantwortung als Entwickler der Stadt Espelkamp sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Wir danken dem Bundespräsidenten für seinen Besuch. Sollte es Herrn Steinmeier in der Hauptstadt einmal zu hektisch sein, ist er jederzeit herzlich willkommen bei uns in Espelkamp.





Wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr: Unter den wachsamen Blicken der DLRG ging es auf dem Gabelweiher auf große Fahrt.



Eine Erinnerung zum Mitnehmen: Am Stand der Aufbaugemeinschaft konnten die eifrigen Paddler ihr Polaroid in Empfang nehmen.

Ein Sommertag am Gabelweiher

Beim diesjährigen Spaziergängercafé an der Gabelhorst durften sich große und kleine Besucher den ganzen Nachmittag an verschiedensten Angeboten erfreuen. Von Kistenklettern bis Kuchenbuffet war alles dabei.



Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement haben wir in diesem Jahr erstmalig Kanufahren auf dem Gabelweiher angeboten. Auf und um den See hat die DLRG dafür gesorgt, dass alle heile und trocken wieder ans Ufer kamen. Im Anschluss an eine oder mehrere Runden über den See konnte man es sich am Stand der Aufbaugemeinschaft bequem machen und sein ganz persönliches Polaroidbild abholen.

Für die Kleinsten gab es eine Ausmalstation, an der ein großes Wimmelbild vom Nachbarschaftszentrum, dem Gabelweiher und der Gabelhorst 33 mit Farbe gefüllt werden konnte. Eine schöne Erinnerung an ein herrlich sonniges Wochenende!





Gewinnspiel

»Wie soll ich heißen?«

Wir suchen einen Namen

für den kleinsten Mieter der Aufbaugemeinschaft

„Oh, schaut mal, da ist es wieder!“ Ein kurzer Blick aus dem Fenster und da sitzt es: Das rotbraune Eichhörnchen, das eigentlich schon seit Jahren im Garten der Aufbaugemeinschaft herumtobt, sich in letzter Zeit aber besonders oft zeigt. Fleißig bringt es Nüsse von A nach B, springt durch die Blumenwiesen, schlängelt sich an einem der vielen Bäume hier „Im Walde“ hoch oder schaut neugierig durch die Fenster in unsere Büros.

Die kleine Vogelfutterbox am Bürofenster der Kundenbegleiter hat es schon entdeckt und vor einigen Wochen wurde aus einer alten grünen Futterbox ein schickes neues Häuschen, das von den Mitarbeitern der Aufbau regelmäßig mit leckeren Nüssen gefüllt wird. Ein Rundum-Service für den kleinsten Mieter der Aufbaugemeinschaft.

Das Eichhörnchen gehört mittlerweile zum Aufbau-Alltag dazu, allerdings hat es noch keinen Namen. **Und da seid ihr gefragt, liebe Kinder.** Werdet kreativ und überlegt euch einen passenden Namen für das kleine Eichhörnchen bei der Aufbaugemeinschaft. Unter allen Vorschlägen wählen wir einen Namen aus

und einer von euch darf sich einen tollen Gewinn bei uns „Im Walde“ abholen.

Zu gewinnen gibt es ein Eichhörnchen-Kuscheltier von der Marke Steiff und einen Gutschein im Wert von 75,00 € für das Freizeitbad Atoll.

Eure Vorschläge könnt ihr uns per Post, per Mail, telefonisch oder auch persönlich mitteilen.

Bitte meldet euch bis zum 31.08.2024 bei Jennifer Epp (jepp@aufbau-espelkamp.de, 05772/565-17).

Wir freuen uns auf viele außergewöhnliche Namensvorschläge!

A close-up photograph of a red squirrel peering out from a transparent glass feeder. The squirrel is looking directly at the camera with its small ears perked up. The feeder is filled with nuts and seeds. The background is a blurred green park with trees and a path.

»Ab jetzt in jeder Ausgabe: Eine Kinderseite für unsere kleinsten Mieter!«

Die Baumkontrolle

Erfasst, markiert & untersucht

Anfang des Jahres wurde die Firma „Grüner Zweig“ aus Tecklenburg mit der Bestandsaufnahme unserer ca. 1.900 Einzelbäume beauftragt. Dabei wird jeder einzelne Baum genau untersucht, nach speziellen Baumrichtlinien dokumentiert und er wird mit einer gut sichtbaren Nummer versehen. So entsteht ein Baumkataster, mit dessen Hilfe wir genau wissen, welche Baumarten es gibt, wo z. B. Totholz entfernt werden muss und wie wir unseren Baumbestand pflegen und weiterentwickeln können. Zudem ist die Kontrolle und gerichts-feste Dokumentation wichtig, um unserer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Kampf gegen Eichenprozessionsspinner

Der Eichenprozessionsspinner (EPS) ist wieder aktiv und überall in der Stadt zu finden. Während der ausgewachsene Falter für uns Menschen völlig harmlos ist, birgt der Kontakt mit den Raupen gesundheitliche Risiken. Dafür verantwortlich sind die sogenannten „Brennhaare“, die bei Berührung ein Eiweißgift namens Thaumetopoein freisetzen, das zu Hautreaktionen führen kann.

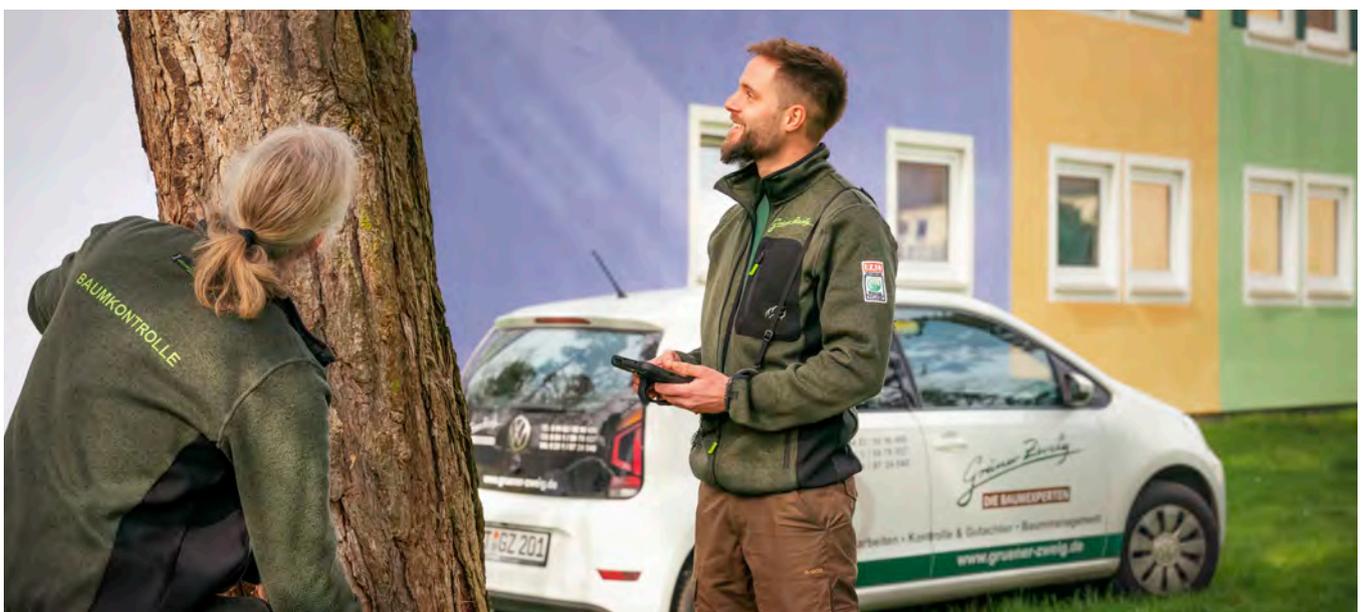
In diesem Jahr ist eine massive Zunahme an Nestern und Raupen des EPS an Bäumen festzustellen. Zur Gefahrenabwehr hat die Stadt Espelkamp ein Konzept entwickelt. Hier werden z. B. nebeneinanderstehende Bäume auf Stadt- und Aufbaugrundstücken präventiv behandelt. Durch Banderolen und Absper-rungen werden die Bürger gewarnt. An sensiblen Standorten (Kinderspielplätze) wird der Befall fachgerecht beseitigt. Sollten Sie Raupen oder Nester an den

Bäumen auf Ihrem Grundstück entdecken, melden Sie sich bitte bei Ihrer Aufbaugemeinschaft.

Nicht nur auf Bäumen: Bienen- und Wespenester

Wer im Sommer ein Wespennest im Haus oder im Garten vorfindet, darf es nicht einfach entfernen oder die Tiere abtöten. Wespen und Hornissen stehen unter Naturschutz. Wann und wo Wespennester entfernt werden dürfen, ist im Bundesnaturschutzgesetz geregelt. Der BUND weist darauf hin, dass sie ein wichtiger Bestandteil unserer Ökosysteme sind, Pflanzen bestäuben und sich von Insekten, wie Blattläusen, ernähren. In den meisten Fällen ist es deshalb angebracht, sich mit den Untermietern zu arrangieren.

Sollte ein Nest jedoch so angebracht sein, dass Gefahr im Verzug ist, rufen Sie uns bitte an. Wir sorgen dann dafür, dass die Wespen und Bienen fachgerecht umgesiedelt werden können.





Der Fachmann zeigt, wie's geht: Beim Einsäen der vorbereiteten Flächen kommt es auf den richtigen Schwung an. Davon haben die Kinder der beteiligten Kindergärten zum Glück mehr als genug.

Espelkamp blüht auf!

Pflanzaktion 2024

Im Mai wurden mit den Espelkamper Kindergärten und dem Nachbarschaftszentrum wieder bienenfreundliche Blühflächen gesät. Die vom Quartiersbüro organisierte Aktion wird vom Gartenbauteam der Aufbaugemeinschaft unterstützt und bietet jedes Jahr vielen Espelkamper Kindern eine tolle und lehrreiche Aktivität im Frühjahr.

Ihr habt auch Lust, euren Garten oder einen Teil von Espelkamp bienenfreundlich zu gestalten? Dann schaut doch mal am Quartiersbüro an der Isenstedter Straße vorbei. Dort findet ihr einen kleinen gelben Automaten, der euch für 50 Cent heimische Blumensamenkapseln auswirft. Wir wünschen viel Spaß beim Säen, Gießen und Bestäunen!



Aus vollen Händen:

Damit es auch reichlich zum Verstreuen gibt, werden die Blumensamen vorher mit Substrat vermischt.

Neues aus dem

Quartiersmanagement

Nachdem wir in der letzten Ausgabe der Mieterzeitung auf diesen Seiten von der kunterbunten Foto-Aktion unserer beiden Quartiersmanager berichtet haben, möchten wir Ihnen jetzt wieder einen Überblick über vergangene und aktuelle Veranstaltungen geben.



Sport- und Spielfest

Ende letzten Jahres fand in der Stadtsporthalle das Sport- und Spielfest des ATSV Espelkamp statt, das Marei Nagel und Marlo Pfau tatkräftig unterstützt haben. Ziel dieses Festes ist die Förderung von Sport und Bewegung der Espelkamper Kinder. An über 20 Stationen konnten die Kinder kleine Übungen ausprobieren und so über sich selbst hinauswachsen. Bei Purzelbäumen, Saltos oder Balancierübungen wurde so das Gefühl für die eigene Kraft erlebt und das Selbstbewusstsein gefördert.

Familienfahrt nach Bremen

In den Osterferien haben unsere Quartiersmanager wieder gemeinsam mit der Kinder- und Jugendförderung einen Ausflug für Familien angeboten, die sich solche Aktionen ansonsten nur schwer leisten könnten. Über 100 Lunchpakete wurden gepackt, ehe zwei volle Busse sich auf den Weg nach Bremen zum Mitmach-Museum „Universum“ machten. Die Familien konnten einen ganzen Tag im Universum verbringen und viel neues Wissen mit nach Espelkamp bringen.

Krimi-Nachmittag

Nach dem Erfolg der sogenannten „Speed-Datings“ im letzten Jahr, bei dem sich vorher fremde Menschen für gemeinsame Interessen oder Freizeitaktivitäten zusammenfinden konnten, haben die beiden Quartiersmanager nun gemeinsam mit dem Seniorenbüro einen Krimi-Nachmittag mit Kuchen, Kaffee und Kaltgetränken im Welcomehaus veranstaltet. Die 15 Teilnehmer haben gemeinsam einen Kriminalfall lösen müssen. Nach hitzigen Diskussionen und viel Lachen hat man gemeinsam herausgefunden, wer der Mörder in der Geschichte war. Da diese Veranstaltungen auf unkomplizierte und angenehme Weise Menschen zusammenbringen, soll diese Serie fortgeführt werden. Wir dürfen also gespannt sein, welche Aktion sich die beiden Quartiersmanager fürs nächste Mal ausdenken.





Marlo Pfau und die Kinder von codefryx präsentieren ihre 3D-Druckerzeugnisse.



Buntes Festival der Vielfalt

Im Juni hat das Aktionsbündnis „Bunt statt schwarz-weiß“, dem auch unser Quartiersmanagement angehört, das Colorita-Festival der Vielfalt auf dem Wilhelm-Kern-Platz veranstaltet. Neben Musik, einer Stadtwette und Vorführungen von Schulen und Vereinen haben die teilnehmenden Organisationen Aktionsstände angeboten, die auf die Themen Vielfalt, Toleranz und Demokratie aufmerksam gemacht haben. Der Grundgedanke des Quartiersmanagements ist die Vernetzung von Akteuren, weshalb Marei Nagel und Marlo Pfau eine Rallye für die Teilnehmer organisierten. Nachdem man an den anderen Ständen teilgenommen und sich Stempel abgeholt hatte, gab es kleine Peace-Zeichen zu gewinnen, die die Jugendlichen bei Codefryx mit dem 3D-Drucker eigens hergestellt hatten.

Fit für Ihre nächste Fahrradtour

Seit einiger Zeit gibt es am Quartiersbüro noch ein weiteres Angebot für die Quartiersbewohner. Die neue Fahrrad-Station bietet allen Radlern die Möglichkeit, ihr Fahrrad spontan und schnell reparieren und mit Luft für die Reifen versorgen zu können. Die Nutzung ist kostenlos und basiert auf dem Vertrauen, dass alle Werkzeuge bei der Station verbleiben.

Es bleibt spannend im Quartier

Auch in den nächsten Monaten steht wieder viel an im Quartiersbüro. Neben der Fortführung der „Speed-Dating“-Reihe wird es in den Sommerferien einen Thea-

ter-Workshop in der Gabelhorst und einen Ausflug für Familien in den Potts-Park nach Minden geben. Auch Sie als Mieterinnen und Mieter sind herzlich eingeladen. Anmeldungen werden auf dem Ferienspielportal der Stadt Espelkamp gerne entgegengenommen. Die Quartiersmanager freuen sich immer besonders, wenn Mieter der Aufbau-gemeinschaft an den Ausflügen teilnehmen.



Kreativer Mieter

und größter Arbeitgeber Espelkamps

Johann Grez ist seit 46 Jahren treuer Mieter der Aufbaugemeinschaft und bereichert seine Nachbarschaft am Brandenburger Ring mit selbstgestalteten Holzschnitzereien, die als Dekoration das Wohnumfeld zieren. Gleichzeitig ist Herr Grez aber auch der wahrscheinlich größte Arbeitgeber Espelkamps, denn seine rund 900.000 „Mitarbeiterinnen“ versorgen Nachbarn und Freunde des leidenschaftlichen Hobbyimkers immer mit frischem heimischen Honig. Wir haben Herrn Grez in seinem Hobbykeller besucht, um einen Einblick in seine Tätigkeiten zu bekommen.



Imkerei und Bastelarbeiten sind beides zeitaufwendige Hobbys. Wie bekommen Sie das unter einen Hut?

Im Sommer sind es die Bienen und im Winter die Holzarbeit. Wenn meine Bienenvölker gestärkt überwintern, widme ich mich der Holzschnitzerei. Hierfür verwende ich Totholz, das ich in den umliegenden Wäldern finde. An erster Stelle steht für mich aber, Hobby bleibt Hobby und wird nicht zum Beruf.

Wie reagiert Ihr Umfeld auf Ihre Hobbys?

Es macht mich glücklich, wenn meine Nachbarn sich über ein Glas Honig freuen oder mich wegen der Holzfiguren ansprechen. Ich weiß, dass meine Kunstwerke manchmal auch provozieren, aber genau das ist der Spaß daran. Im Endeffekt hat sich aber noch niemand beschwert. Im Gegenteil – sie kommen sehr gut bei den anderen Bewohnern an.

Sie können in Ihrer Wohnung Ihr Umfeld selbst gestalten. Ist das ein Vorteil als Mieter der Aufbaugemeinschaft?

Aber sicher doch. Ich kann mich mit meiner Schnitzerei austoben und den Nachbarn und mir eine Freude machen. Ich wohne zwar in einer Mietwohnung, trotzdem lässt man mir die Freiheit, mein Umfeld zu gestalten. Das weiß ich sehr zu schätzen.

Wie lange sind Sie schon Imker?

Ich bin seit 1989 begeistert von der Imkerei und habe das Hobby anfangs mit drei Freunden geteilt. Nach zwei Jahren haben wir die Völker aufgeteilt und ich habe meine nach Frotheim verlegt. Ein weiteres Volk am Auesee habe ich einige Zeit später von einem Freund übernommen.

So lässt es sich leben:

Mieter Johann Grez verschönert sein Wohnumfeld mit selbstgebastelten Holzskulpturen. Seine Bienenvölker versorgen den begeisterten Hobbyimker zudem mit köstlichem Honig.



Wie viel Honig produzieren Sie im Jahr?

Das hängt ganz stark vom Wetter und vom Fleiß meiner Bienen ab. Im letzten Jahr beispielsweise war das Wetter sehr günstig für eine gute Honigernte. Es war relativ trocken und der Winter vergleichsweise mild. Ich schleudere zweimal im Jahr Honig und dabei sind ungefähr 900 Kilogramm Honig entstanden. Den Honig verwende ich größtenteils selbst oder gebe davon etwas an Familie, Nachbarn und Freunde ab. Ich möchte damit ja kein Geld verdienen, es ist mein Hobby und ich habe einfach Spaß an den Bienen.

Was ist das Besondere an heimischem Honig?

Heimischer Honig ist nachhaltig und enthält regionale Pollen. Inzwischen weiß es wohl jeder: Bienen leisten einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheit unserer Natur, aber auch auf uns Menschen haben Bienen

und deren Honig eine „heilende“ Wirkung. Honig hat eine antiseptische Wirkung, ist schmerzlindernd und kann auch zur Wundheilung verwendet werden.

Warum leben Sie gerne in einer Aufbau-Wohnung?

Ich habe eine schöne Wohnung und im Umfeld alles, was ich brauche. Sie liegt nah am Wald und schön in der Natur, zudem habe ich es von dort aus nicht weit zu meinen Bienen.

Was bedeutet für Sie der Begriff Zuhause?

Zuhause ist da, wo ich mich wohlfühle und wo meine Frau ist. Im Sommer ist mein Zuhause hauptsächlich draußen in der Natur.

Vielen Dank

für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage

Bis zum Jahr 2045 wollen wir mit unserem gesamten Bestand klimaneutral sein. Bis dahin ist es noch ein langer Weg, der viel Arbeit mit sich bringt. Dennoch wollen wir den Weg gemeinsam mit unseren Mietern gehen. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist, zu schauen, wo wir stehen und welcher Aufwand uns bevorsteht. Dafür muss zunächst unser gesamter Wohnungsbestand unter die Lupe genommen und geprüft werden, wo wir mittel- und längerfristig tätig werden müssen.

#AUFBAUen 
Klimapfad 2045

Da unsere Mieter die größten Experten hinsichtlich ihrer Wohnungen sind, waren wir auf ihre Mithilfe angewiesen. Vor einigen Wochen haben wir eine Umfrage in unserer Mieterschaft gestartet, bei der wir wissen wollten, wie der aktuelle Zustand der jeweiligen Wohnung ist. Die Beteiligung an der Umfrage war überdurchschnittlich hoch – dafür sind wir allen teilnehmenden Mietern dankbar. Das zeigt uns wieder einmal mehr, dass wir auch auf die Unterstützung unserer Mieter zählen können.

Mit der Umfrage ging aber auch ein kleines Gewinnspiel einher. Unter allen Teilnehmern wurden Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro verlost. Die ersten drei Gewinner haben wir in unser Büro eingeladen und Geschäftsführer Sascha Golnik konnte sich bei der Übergabe nochmal persönlich für die Teilnahme bedanken.

Die Umfrageergebnisse werden derzeit ausgewertet, damit dann Arbeitsaufträge für uns formuliert werden können und wir einen Überblick haben, wie viel auf dem Weg zur Klimaneutralität noch zu tun ist.





Interesse an **Glasfaser?**
05772/200 93 60 (Greenfiber)

Interesse an **Kabelfernsehen?**
0800/505 44 11 (Vodafone)

Jetzt sind Sie am Zug!

Zwei wichtige Handlungsauforderungen an unsere Mieterschaft

Funkrauchwarnmelder: Alle Wohnungen in unserem Bestand verfügen über Funkrauchwarnmelder der Firma Techem. Die Rauchwarnmelder sollen Sie im Falle einer Rauchentwicklung auf einen möglichen Brand aufmerksam machen. Daher ist es notwendig, dass diese Rauchwarnmelder immer ordnungsgemäß funktionieren und Sie in einer Gefahrensituation verlässlich warnen können.

Für den Fall, dass ein Rauchwarnmelder nicht mehr richtig funktioniert, montieren Sie diesen bitte nicht ab, sondern befolgen Sie zunächst die folgenden Schritte:

- 1) Drücken Sie 1 Sekunde die Benutzer-Taste in der Mitte des Rauchwarnmelders (z. B. mit Hilfe eines Besenstiels).
- 2) Entfernen Sie sich innerhalb von 10 Sekunden mindestens 60 cm aus dem Umkreis des Rauchwarnmelders.
- 3) Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Der Rauchwarnmelder testet sich selbst.
- 4) Drücken Sie für circa 5 Sekunden die Benutzer-Taste. Wenn der Testalarm ertönt (1 Sekunde an / 1 Sekunde aus) ist der Rauchwarnmelder funktionsfähig. Falls nicht, melden Sie sich kurzfristig bei der Firma Techem.

Techem Hotline: 08002 001264 (kostenfrei)

Kabel- oder Glasfaservertrag abschließen!

Wie in der vergangenen Mieterzeitung bereits berichtet, müssen Mieter ab dem 1. Juni 2024 aufgrund einer Gesetzesänderung einen eigenen Kabel- oder Glasfaservertrag abschließen und es besteht keine vertragliche Vereinbarung mehr zwischen der Aufbaugemeinschaft und Vodafone.

Seit dem 1. Juni werden nach und nach die Kabelanschlüsse in den Häusern getrennt und Sie können keine Fernsehprogramme über den Kabelanschluss mehr nutzen, sofern Sie keinen eigenen Vertrag abgeschlossen haben. Hierfür steht Ihnen neben dem bekannten Kabelanschluss in Zukunft auch die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses offen.

Schließen Sie daher spätestens jetzt einen Vertrag bei einem Anbieter Ihrer Wahl ab, um weiterhin Fernsehprogramm empfangen zu können.

Treue Seele

seit 40 Jahren

Gabriele Korsmeier feierte dieses Jahr am 19. März ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum bei der Aufbaugemeinschaft Espelkamp.

Die gelernte Rechtsanwalts- und Notargehilfin wurde im Jahre 1984 als Stenotypistin in der Verwaltung der Aufbaugemeinschaft eingestellt. Bereits kurz darauf übernahm sie zahlreiche Aufgaben in der Architekturabteilung, wo sie bis heute beschäftigt ist. Als langjährige Mitarbeiterin hat Gabriele viele Entwicklungen dieser Abteilung mitgetragen und ihre fachliche Kompetenz ausgebaut. Aus dem Team der Aufbaugemeinschaft ist sie nicht wegzudenken. Schön, dass du uns all die Jahre treu geblieben bist!



Das gesamte Team der Aufbaugemeinschaft gratuliert dir herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

Aufbau unterstützt

Espelkamper Organisationen

Diese neue Tradition wird fortgesetzt: Zum Jahresende fördert die Aufbaugemeinschaft Institutionen, die wichtige Arbeit für das Zusammenleben in Espelkamp leisten. Hiermit wollen wir die Arbeit der Ehrenamtlichen für die Stadtgesellschaft würdigen und darauf aufmerksam machen, wie wichtig bürgerliches Engagement für Espelkamp ist.

Zum Jahresende 2023 haben drei Organisationen unsere Unterstützung erhalten.

- **Das Seniorenbüro des Ludwig-Steil-Hofes** leistet seit vielen Jahren unersetzbare Seniorenarbeit für Espelkamp. Viele unserer älteren Mieter nutzen gerne die Angebote des Seniorenbüros.
- **Der Real Life e.V. als Jugendtreff am Bahnhof** ist für die Jugendlichen Espelkamps eine wichtige Anlaufstelle und zweites Wohnzimmer. Die Ehrenamtlichen sorgen somit dafür, dass die Jugendlichen bei Problemen Ansprechpartner haben, und organisieren viele sehr gut angenommene Veranstaltungen. So wird auch gegen Jugendkriminalität Prävention betrieben, die es dringend zu fördern gilt.
- **Der Förderverein Kirchenmusik** sorgt dafür, dass in der evangelischen Martinsgemeinde auch in Zeiten sinkender Kirchensteuereinnahmen und steigender Kosten weiterhin Musik ermöglicht wird. Gerade für uns als teilkirchliches Unternehmen ist dieser Verein ein besonderes Anliegen.

Wir danken allen, die sich in Espelkamp für die Gesellschaft engagieren und unsere Stadt somit noch lebenswerter gestalten.

Folgen Sie uns!

Aktuelle Neuigkeiten rund um Ihre Aufbaugemeinschaft finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen. Klicken Sie einfach mal rein!



Instagram:

https://www.instagram.com/aufbau_espelkamp/?hl=de



Facebook:

https://www.facebook.com/aufbauespelkamp/?locale=de_DE



Sternchen für die Aufbau!

Wie zufrieden waren Sie mit unserem Service?
Welche Erfahrungen haben Sie mit der Aufbaugemeinschaft gemacht?
Bitte bewerten Sie uns auch gern auf Google!



AUFBAU
GEMEINSCHAFT

QR-Code scannen
oder Link eingeben:
<https://t1p.de/c51sk>



Notdienst

Am Wochenende und außerhalb der Bürozeiten:

Mobil: 0177 5654701

E-Mail: notdienst@aufbau-espelkamp.de

Damit Sie selbst besser einschätzen können, ob sich ein Anruf am Wochenende lohnt, geben wir hier eine kleine Übersicht, welche Schäden bei uns als Notfall eingestuft sind.

Echte Notfälle, die keinen Aufschub erlauben, sind z. B.:

- Wohnungsbrand (informieren Sie bitte unbedingt vorrangig die Feuerwehr, Tel. 112)
- Kompletter Heizungsausfall (alle Heizkörper sind kalt)
- Personenbefreiung aus dem Aufzug
- Rohrbruch / großer Wasserschaden
- Stromstörungen (Abtaugefahr bei Tiefkühltruhen)
- Vandalismus bei Gefahr für den Benutzer (Glasbruch / technische Anlagen)